

Gut dabei in Heidenheim. Bjarne Brückmann mit Trainer Max Meszaros.
© privat

Lokalsport

24. November 2026

FECHTEN

Brückmann erreicht Finale und löst Ticket für Weltcup in Basel

Auch Petrovici in Heidenheim auf dem Podest

Offenbach – Zwei Top-Drei-Platzierungen gab es für den Fechtclub Offenbach beim wichtigen DFB-Qualifikationsturnier in Heidenheim: Bjarne Brückmann und Antonia Petrovici waren mit dem Degen gut dabei.

In der Vorrunde mit 102 Teilnehmern gewann Brückmann alle fünf Gefechte, seine Vereinskameraden Olivier Marczak, Elia Müller und Raphael Neumann jeweils vier. Im 128er K.o. waren sie befreit, in der nächsten Runde setzten sie sich durch. Im 32er K.o. gewann Brückmann sein Gefecht. Marczak, Müller (beide im ersten Jahr U17) und Neumann gaben ihre Gefechte ab. Sie belegten nach dem Hoffnungslauf die Plätze 29 und 26. Müller kam weiter und letztlich auf Platz 14.

Brückmann besiegte Benno Meier aus Solingen mit 15:13. Im Siegerlauf C schlug er Frey Happe von Bayer Leverkusen mit 15:12. Im 8er Tableau setzte er einem unbequemen Fechter aus Gröbenzell Grenzen und kam ins Halbfinale. Hier schlug er einen Norweger mit 15:14. Gegen die Nummer eins der deutschen Rangliste, Hendrik Schünke aus Heidenheim, verlor er im Finale 13:15. Er sprang damit von Platz 16 auf acht in der deutschen Rangliste und hat einen der begehrten Plätze für den Weltcup U20/U17 in Basel im Januar 2027 erreicht.

Bei den Mannschaftskämpfen mit 19 Teams erreichten die Offenbacher das Halbfinale, verloren aber gegen Heidenheim. Den Kampf um Platz drei gewannen sie locker gegen Leipzig/Dresden mit 45:28.

Die Offenbacher Frauen – Louisa Graf, Antonia Petrovici und Kayla Zhon – starteten mit 107 Teilnehmerinnen. In der Vorrunde gewann Petrovici fünf, Graf vier und Zhong zwei von sechs Gefechten. Petrovici und Graf hatten im 128er K.o. ein Freilos, Zhong gewann ihr Gefecht mit 15:9 und kam auch ins 64er Tableau. Alle drei gewannen ihre Gefechte, im 32er K.o. setzte sich aber nur noch Petrovici durch. Graf und Zhong mussten in den Hoffnungslauf. Dort verloren sie erneut, Graf knapp mit 14:15 und belegten die Plätze 32 und 30. Petrovici siegte anschließend mit 15:12 und 15:4. Im Viertelfinale zeigte sie erneut ihre Stärke und gewann mit 15:6 gegen Coleen Magano aus Heidenheim. Eine weitere Heidenheimerin, Elisabeth Herz, stoppte sie jedoch im Halbfinale und so belegte die Offenbacherin Platz drei. Ein gutes Ergebnis.

VUM